



Soor- und Parotitisprophylaxe	PPF/07 Version 01
--------------------------------------	-----------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

- Gefährdete Patienten erkennen; Risikofaktoren ausschalten
- Trockenheit der Mundschleimhaut durch Mundatmung
- Beatmete Patienten
- Immungeschwächte Patienten
- Erhaltung der Kauaktivität, Förderung des Speichelflusses, Infektionsprophylaxe
- Intakte Schleimhaut, belagfreie Zunge, geschmeidige Lippen
- Wohlbefinden des Patienten fördern; Beschwerdefreie Nahrungsaufnahme

2 Anwendungsbereich

Patienten mit Bewusstseins Einschränkung, reduziertem Allgemein- und Ernährungszustand, Nahrungskarenz, Magensonden, Schluckstörungen

Patienten nach Operationen und unter Radio- und Chemotherapie

3 Beschreibung

3.1 Allgemeine Maßnahmen:

- Normale Mundpflege
- Inspektion der Mundhöhle: Rötung, Soor-Befall, Herpes, Aphthen,
- Auf genügende Flüssigkeitszufuhr achten

- Mundspülungen bzw. Auswischen der Mundhöhle zur Anregung des Speichelflusses und zur Infektionsprophylaxe
- Anregung der Kautätigkeit und des Speichelflusses mit einigen Tropfen Zitronensaft

Um die Kautätigkeit und damit die Speichelproduktion anzuregen, eignen sich Kaugummi, Fruchtgummi, Dörrfrüchte, trockene Brotrinde, Zitronenstäbchen.

Anwendung von z. B. Anti-Mykotika nach Rücksprache mit dem Arzt

3.2 Vorbereitung:

- Saubere Arbeitsfläche schaffen; Watteträger oder Klemme (Péan) mit Tupfer
- Mundpflegestäbchen (z.B. Lemonsticks)
- Spatel, Reinigungslösung, Handtuch, Handschuhe, Taschenlampe
- Fettende Salbe für die Lippen, Materialien zur Prothesenpflege, Abwurf
- Bei Bedarf Absaugkatheter und Absaugvorrichtung

3.3 Durchführung:

- Patient informieren; Händedesinfektion; Lagerung halbsitzend oder Seitenlagerung
- Handtuch unter das Kinn legen; Inspektion der Mundhöhle; Ggf. Entfernen und Säubern der Prothese
- Auswischen der Mundhöhle mit befeuchtetem Watteträger oder Klemme mit Tupfer
- Stimulation der Parotis durch Ausstreichen, Mundspülung, Eiswürfel lutschen lassen
- Ggf. Wiedereinsetzen der Prothese, Lippenpflege, Lagerung des Patienten

3.4 Nachbereitung:

- Material entsorgen, Arbeitsfläche reinigen, Händedesinfektion

3.5 Prophylaktische Maßnahmen

Anregung der Kautätigkeit mit Kaugummi, Dörrobst, Fruchtgummi

Bei trockenem Mund:

- **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr**
- **Spülen mit Mineralwasser oder Tee**
- **Luftfeuchtigkeit erhöhen**
- **Anregung der Kautätigkeit**
- **Stimulation der Speichelproduktion**

Zäher Speichel:

- **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr**
- **Gurgeln oder Auswischen des Mundes mit Mineralwasser (mit hohem Natriumgehalt) oder mit Kochsalzlösung 0,9 % (ein gestr. TL Salz in 500 ml Wasser auflösen)**

Borkenbildung:

- **Einreiben von Zunge und Gaumen mit Butter**
- **Aufgeweichte Borkenteile vorsichtig mit Tupfer oder Mullspatel entfernen**

Aphten:

- **Betupfen mit Myrrhentinktur oder Kamillosan**
- **Rhagaden:**
- **Eincremen mit Vitamin-B-haltiger Salbe, z.B. Bepanthen**

Herpes:

- **Behandlung nach ärztl. Anweisung**

Unspezifische Entzündungen:

- **Spülen des Mundes mit Kamillosanlösung (wirkt entzündungshemmend und heilend)**
- **Unverdünnt zum Pinseln**
- **Doreperol (wirkt desinfizierend)**

4 Dokumentation

Eintrag im Durchführungsnachweis / Pflegebericht mit Uhrzeit und Handzeichen

5 Ressourcen

5.1 Material

Nierenschale

Tablett

Péan-Klemme

Kugeltupfer

Reinigungslösung z. B. Salbeitee

Trinkflüssigkeit zum Spülen (Mineralwasser, Pfefferminz-
tee)

Salbe für die Lippenpflege

Handtuch

Einmalhandschue

5.2 Zeitbedarf

2 Stunden nach jeder Mahlzeit, sonst alle 3 Stunden

6 Risiken

Verletzung der Schleimhaut im Mund

Aspiration

Anwendung von Spüllösungen mit Alkoholzusatz bei alko-
holabhängigen Patienten

7 Zuständigkeiten

8 Hinweise und Anmerkungen

Spüllösungen müssen in jeder Schicht erneuert werden

Spüllösungen sollten antiseptische Wirkung haben oder
adstringierende (zusammenziehende) Wirkung haben (z.B.
Myrrhentinktur)

Bei immunsupprimierten Patienten auch vor und zwischen
den Mahlzeiten den Mund spülen lassen

Bei alkoholabhängigen Patienten alkoholfreie Lösungen
verwenden

9 Mitgeltende Unterlagen

9.1 Literatur

9.2 Begriffe

10Anlagen

Erstfassung 27.4.2008

Aktualisierung und formale Anpassung 2018-07-24